

Anlage 1



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80331 München

Dieter Reiter

per E-Mail

Regierung von Oberbayern
Herrn Regierungspräsidenten
Dr. Konrad Schober

E-Mail:
regierungspraesident@reg-ob.bayern.de

Datum
28.03.2023

Virginiadepot
Unser Zeichen: BOB-Ba-1734-3-0150

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

die Landeshauptstadt München stößt bei der baulichen Umsetzung der erforderlichen technischen und sozialen Infrastruktur immer mehr an ihre Grenzen.

Auf dem Gelände des ehemaligen Virginiadepots wären die geologischen Voraussetzungen für eine Geothermieanlage gegeben. Die Realisierung einer Geothermieanlage an diesem Standort im nördlichen Stadtgebiet ist für unsere Stadtwerke München GmbH (SWM) für die Realisierung der Wärmewende von sehr wichtiger strategischer Bedeutung. Gleichzeitig plant die Landeshauptstadt München auf dem Gelände auch eine ebenfalls dringend benötigte Berufsschule. Bei der Überplanung des Geländes sind insbesondere auch drei naturschutzfachlich sehr wertvolle Habitate zu berücksichtigen.

Die Regierung von Oberbayern ihrerseits sieht an dem Standort die Realisierung einer Gemeinschaftsunterkunft mit ca. 10.000m² Geschossfläche vor. Die Landeshauptstadt München hat am 04.11.2019 dem Vorhaben „Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Wohnungslose“ des Freistaats Bayern mit Auflagen befristet für 10 Jahre zugestimmt.

Meine Verwaltung hat diverse Alternativen geprüft, wie alle diese beschriebenen konkurrierenden Nutzungen auf dem Gelände realisiert werden können.

Obwohl dabei bereits alle Möglichkeiten von Mehrfachnutzungen der zur Verfügung stehenden Flächen ausgeschöpft wurden, z.B. durch die Überlagerung von Sportplatz und Bohrplatz,

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 089 233-92415
Telefax: 089 233-989 25445

haben alle noch in Rede stehenden Varianten sehr gravierende bzw. nicht zu bewältigende naturschutzfachliche oder immissionsrechtliche Auswirkungen.

Nach jetzigem Kenntnisstand scheint die einzige Möglichkeit, alle erforderlichen Nutzungen realisieren zu können, die Verlagerung der von der Regierung von Oberbayern geplanten Gemeinschaftsunterkunft nach Norden zu sein.

Durch eine derartige Verschiebung der Gemeinschaftsunterkunft wäre eine sehr flächeneffiziente Neuordnung des Standorts, insbesondere auch unter Wahrung des südlichen großflächigen Eidechsenhabitats, möglich, siehe Variante 6 der Anlage.

Sehr geehrter Herr Dr. Schober, sehen Sie eine Möglichkeit, die Planung und Umsetzung der Gemeinschaftsunterkunft noch einmal aufzuschnüren und ein modifiziertes Projekt im nördlichen Bereich des Virginiadepots aufzusetzen?

Mir ist durchaus bewusst, dass eine solche Entscheidung die kurzfristige Klärung vieler offener Fragestellungen erfordert.

Der Ehrlichkeit halber möchte ich auch nicht verhehlen, dass durch Voruntersuchungen im Rahmen des Bebauungsplanverfahren ein größerer Aufwand bereits absehbar ist. Das Grundstück liegt im Umgriff einer ehemaligen Kiesgrube, die mit ortsfremdem Material verfüllt wurde.

Sollte die Regierung von Oberbayern bereit sein, die Gemeinschaftsunterkunft nach Norden zu verschieben, stünde die Landeshauptstadt München bzw. die SWM selbstredend bei der Neuaufsetzung des Projektes unterstützend zur Seite. Wie eine solche Unterstützung konkret aussehen könnte, wäre im nächsten Schritt abzustimmen.

Im Sinne der Wärmewende und der Versorgung mit erneuerbaren Energien würde ich mich sehr freuen, wenn Sie durch eine positive Entscheidung den Bau einer Geothermieanlage am Standort Virginiadepot möglich machen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter

Anlage

II. Abdruck von I. (per E-Mail)

an Frau Bürgermeisterin Katrin Habenschaden

an Herrn Vorsitzenden der Geschäftsführung, Dr. Florian Bieberbach, SWM-GmbH

an Frau Stadtbaurätin Prov. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Referat für Stadtplanung und Bauordnung

an Herrn bfm. Stadtrat Clemens Baumgärtner, Referat für Arbeit und Wirtschaft

an Frau bfm. Stadträtin Christine Kugler, Referat für Klima und Umweltschutz

an Herrn Stadtschulrat Florian Kraus, Referat für Bildung und Sport

an Herrn bfm. Stadtrat Georg Dunkel, Mobilitätsreferat

an Frau bfm. Stadträtin Dorothee Schiwy, Sozialreferat

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.